



# „Sich selbst führen“ – ist die größte Herausforderung!

**M**anagement is doing things right, Leadership is doing the right things“ Peter Drucker, amerikanischer Management-Guru (1909 – 2005). Stephen R. Covey hat dieses Zitat in seinem Buch „The 7 Habits of highly effective people“ gut illustriert.

Die Szene spielt in einem Urwald. Die **Manager** gehen sogleich über in prozessorientierte Methoden. Sie lassen mit Macheten einen Weg roden, entwickeln Arbeitspläne, Zielsetzungen und Motivationsprogramme für die Mitarbeiter, sowie Optimierungsprogramme für die eingesetzten Hilfsmittel. So schlagen Sie erfolgreich einen breiten Weg durch den Dschungel.

Der **Leader** dagegen verliert zwar Zeit zu Beginn. Denn die Hilfsmittel, die er entwickelt, dienen ihm zunächst zum Besteigen des höchsten Baumes. Von dort oben hat er den Überblick über die gesamte Situation, sieht das eigentliche Ziel. Er entscheidet, die Aktionen zu stoppen und mittels Kompass den richtigen Weg durch den Dschungel einzuschlagen und Menschen wie Mittel schonend wie effektiv einzusetzen. Ein Leader will **das wirkliche Ziel errei-**

## „Management is doing things right, Leadership is doing the right things“

**chen.** Manager antworten darauf oft mit „Shut up! We’ re making progress!“

Ja, wir machen Fortschritte, können den Weg „wachsen“ sehen – aber wohin führt dieser, wenn das eigentliche Ziel verloren gegangen oder gar nicht bekannt ist?

**Wie sieht Ihr Lebensweg aus?** – befinden Sie sich noch mitten im Dschungel, funktionieren zwar bestens, wissen aber nicht genau auf welchem Weg Sie sich eigentlich befinden? – Dann ist es Zeit, endlich auf den „höchsten Baum“ zu steigen, um sich über Ihre Gesamtsituation, Ihre Vision und Ihre Zielsetzungen klar zu werden. In der Mitte des Lebens bedeutet dies, die nächsten 40 Jahre mit Lebenssinn und Lebensqualität zu füllen.

**Es gehört Mut dazu,** den Baum „allein“ zu erklimmen und erst recht, dem Herdensinn der anderen, gegen Anpassung und Unterordnung mit „Eigensinn“ zu antworten (Hermann Hesse). Leader haben Mut, gegen die Erwartungen der Masse von Analysten und Beratern mit gesundem Menschenverstand für das Unternehmen wie Mitarbeiter zu handeln. Sie haben Mut, unpopuläre Entscheidungen zu treffen oder auch nur, sich den Erwartungen des eigenen Umfelds an Luxus und Positionierung zu widersetzen. Dazu müssen sie aber wissen, warum sie dies tun, welcher Mission, Vision und Zielen sie folgen.

Denn sie können die beste Strategie haben, die besten Methoden und optimales Zeitmanagement anwenden oder die beste Technologie nutzen – dann sind und bleiben sie doch „immer nur gute Manager“. Sie laufen Gefahr nach weiteren Jahren, vielleicht mit 50 oder 60 feststellen zu müssen, dass sie irgendwo „gelandet“ sind, wo sie gar nicht hinwollten. Dann ist es zwar auch nicht zu spät, nochmals den Mut für eine „neue Reise“ aufzubringen, aber sie haben doch schon viel Energie und Zeit vergeudet – also doch nicht optimal „gemanagt“, sondern „die eigenen Ressourcen verbraten“.

Laut Peter Drucker zeichnen sich diese Manager durch einen beeindruckenden Ergebnisrekord trivialer „Erfolge“ aus. Peter Drucker betonte, dass eben eine simple Strategie nicht ausreicht, sondern gute Leader immer von einer Mission und Vision getragen und erfüllt sind. Sinn und Werte leiten Leader. Sie haben **Mut zum Eigensinn.** Mut, so zu sein, wie sie sind – authentisch mit allen Zweifeln, Unsicherheiten, Ecken und Kanten. Leader lassen sich wenig von ihrem eigenen Weg abbringen. Sie können

gut nein sagen zu den Erwartungen anderer.

Hermann Hesse hat Menschen mit Eigensinn als „Helden“ bezeichnet. Menschen, die sich selbst treu und bei sich selbst angekommen sind.

Sie vertrauen der eigenen Lebenskraft, die ihnen zu leben und zu wachsen hilft. Mit Eigensinn ist allerdings nicht Egoismus gemeint. Eigensinn beruht auf **Selbstkenntnis** und **Selbsterkenntnis**, ein gefestigtes ICH immer im Bezug zum größeren Ganzen, dem WIR.

**Personal Leadership** – sich selbst zu führen, ist daher die größte Herausforderung. Lebensstrategie, wesentliche Werte, Mission und Vision bilden die Basis für die einzelnen Zielsetzungen und begründen die eigene Lebenskraft:

- Was bedeutet für Sie, sich selbst zu verwirklichen? Was bezeichnen Sie als Ihre persönlichen „Kernfaktoren“ – personal key success factors?
- Was bedeutet für Sie Selbstachtung und Selbstwert? Können Sie sich selbst loben und Ihre Erfolge anerkennen oder brauchen Sie die Anerkennung anderer?
- Was bedeutet für Sie Erfolg? – Wie sieht Erfolg aus? – in welchen Gebieten? Wie fühlt er sich an? Woran wissen Sie, dass Sie erfolgreich sind?
- Was wollen Sie im Einzelnen erreichen? Welche Zielsetzungen haben Sie und Warum?
- Sie wollen im Leben etwas Sinnvolles bewirken. Was ist dieses „Sinnvolle“ im Einzelnen? Woran erkennen Sie, dass dies Sinn macht?

**bitte hier klicken und weiterlesen auf der letzten Seite**

## Überlauf Beitrag Roswitha van der Markt, von Seite 19

Wer sich selbst ein guter Leader ist, kennt die Herausforderungen jeder guten Führungskraft: bitte hier klicken und weiterlesen auf der letzten Seite

- Wie motiviert man sich und andere? – in Krisenzeiten, bei Sorgen und Ängsten, bei Veränderungen, bei Langeweile oder Abneigung, bei Misserfolgen wie auch nach Erfolgen ...
- Wie kann man seine Schwächen ausgleichen? – durch Stärken und Wissen anderer, durch Respekt und Wertschätzung anderer

wie durch die Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit...

- Wie kann man Wachstum erreichen? – bei sich und bei anderen, in der Abteilung und im Unternehmen..
  - Was muss wirklich getan werden?
  - Wie kann man sich selbst wie anderen ein „guter Freund“ sein? – mit Achtung, Respekt, Klarheit in Zielsetzung und Ausführung, Verantwortung, Verlässlichkeit....
- ... und dabei immer wieder mal „auf den höchsten Baum“ steigen und sich den Überblick verschaffen, ob man sich noch auf dem RECHTEN WEG befindet und die **wirklich wichtigen Dinge** tut. ■

Unter Copyright und unter Vorbehalt finden Sie hier die

## Coachingheute-Themenschwerpunkte für 2010

Wenn Sie Themenwünsche haben, bitte schreiben Sie eine Mail an [redaktion@coachingheute.de](mailto:redaktion@coachingheute.de)

### **März** Coaching plus Positive Psychologie – die unschlagbare, zukunftsfeste Kombination

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Coaching der Zukunft – Wohin geht der Trend? Auf welche Wege und Methoden setze ich?

### **April** Führungserfolg durch Freundlichkeit: „The Power of nice“

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Werte im Coaching – werden wir wieder konservativer?

### **Mai** Führen durch positive Emotionen: Neugier, Interesse an dem, was das Leben bringt und fordert. Statt Rückzug von der Teilnahme am Leben

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Wann bin ich in der Arbeit hart zu mir selbst? Wann lasse ich mich in der Arbeit treiben?

### **Juni** Erfolgsgarant Flow: Das große Glücksgefühl, dass Sie nicht spüren.

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: So motiviere ich mich selbst in meiner Arbeit

### **Juli** Selbstbestimmung statt Everybody's Darling

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Wie habe ich Selbstbewusstsein gelernt?

### **August** Körper und Coaching: Selbstliebe statt Kampf gegen mich selbst

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: So entschlüsseln Sie Körpersignale und fördern Ihre Intuition

### **September** Coaching-Ziele: verorten, vernetzen, führen. Das Rüstzeug für den Erfolg

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Meine Top Ten der Menschenführung

### **Oktober** Niemand belehren, niemand bekehren, sondern Mitarbeiter und Kunden begeistern

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Wie Chefs sich am besten präsentieren. Was Mitarbeiter ihnen am ehesten abkaufen

### **November** Sinn in der Arbeit, Sinn im Leben – die vergessene Quelle für Glück

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Mein persönlicher Sinn der Arbeit, mein persönlicher Sinn des Lebens

### **Dezember** Der dritte Asgodom Persönlichkeits-Kongress: Passion pays – Erfolg durch Leidenschaft

- Coaches, Trainer und Speaker berichten: Meine Top Ten für beruflichen Erfolg

## Impressum:

**Coachingheute** – das Internet-Magazin wird herausgegeben von Sabine Asgodom. Mitherausgeber der oben auf den Seiten namentlich gekennzeichneten Beiträge sind die jeweils dort erwähnten Coaches. Coachingheute will durch die Mitherausgeber thematische Vielfalt statt einer festgelegten Blattlinie garantieren. Die Mitherausgeber beteiligen sich an den Redaktions- und Produktionskosten. Bitte richten Sie alle Kommentare, Fragen etc. zu Einzelbeiträgen an die jeweiligen Mitherausgeber. Informationen Coachingheute insgesamt betreffend erhalten Sie über [redaktion@coaching-heute.de](mailto:redaktion@coaching-heute.de).

Falls Sie Mitherausgeber werden möchten, schreiben Sie bitte ebenfalls an [redaktion@coaching-heute.de](mailto:redaktion@coaching-heute.de).

Coachingheute erscheint bei Asgodom Live®, Prinzregentenstr. 85, 81675 München, Tel: 089 982 47 49 0, Fax: 089 982 47 49 8, [info@asgodom.de](mailto:info@asgodom.de), Internet: [www.asgodom.de](http://www.asgodom.de). V.i.S.d.P.: Sabine Asgodom. CSP. Redaktion: Siegfried Brockert, Dipl.Psych., Philipp Brockert (Gestaltung), Charlotte Brockert (Chefin vom Dienst), Moni Jonza (Office Managerin). Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weiterverbreitung ist nur mit schriftlicher Erlaubnis der Herausgeberin und der für bestimmte Texte betreffenden Mitherausgeber gestattet. Die elektronische Archivierung der Inhalte zu Ihrem persönlichen Gebrauch ist erlaubt.

Coverfoto: © Emil Herzog.

Die Redaktion kann trotz sorgfältiger Recherchen und Überprüfung der zugrundeliegenden Quellen keine Gewähr für den Inhalt übernehmen. Jegliche Haftung für aus der Berichterstattung entstandene Schäden ist ausgeschlossen.